


EISSENDORF 29



BEBAUUNGSPLAN EISSENDORF 29

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

BAUGRENZE

STRASSENBEGRÄNDUNGS LINIE - BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

REINE WOHNEBITE

ALLGEMEINE WOHNEBITE

ZAHL DER VOLGESCHOSSE

ALS HÖCHSTGRENZE

ZWINGEND

GRUNDFLÄCHENZAHL

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

STAFFELGECHOS

OFFENE BAUWEISE

NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

GESCHLOSSENE BAUWEISE

FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN

GARAGEN

GEEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE

GEEMEINSCHAFTSGARAGEN

UMGRENZUNG DER GRUNDSTÜCKE FÜR DIE GST ODER GGA BESTIMMT SIND

BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN

GRÜNFLÄCHEN

KENNZEICHNUNGEN

VORHANDENE ABWASSERLEITUNG

VORHANDENE BAUTEN

z.B. II

z.B. I

z.B. GRZ 0,4

z.B. GFZ 0,7

z.B. WA II + STG

0

9

Ga

GSt

GGa

P

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Gesetz
über den Bebauungsplan Eißendorf 29

Vom 5. März 1971

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

§ 1

(1) Der Bebauungsplan Eißendorf 29 für den Geltungsbereich Friedhofstraße — Weusthoffstraße — über die Flurstücke 599, 598, 596 bis 593, 590 (Eichenhöhe), 513 und 514, Westgrenzen der Flurstücke 517 bis 519, über das Flurstück 1817 zur Westgrenze des Flurstücks 1816 der Gemarkung Eißendorf — Kirchenhang — Hoppenstedtstraße — Ostgrenze des Flurstücks 472, Nordgrenzen der Flurstücke 481 und 482, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 488 der Gemarkung Eißendorf — Göhlbachtal — Ostgrenze des Flurstücks 1634, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 503, Ostgrenze des Flurstücks 504, Südgrenzen der Flurstücke 1365 und 1366, Ost- und Südostgrenze des Flurstücks 1369 der Gemarkung Eißendorf — Reiherhoopweg (Bezirk Harburg, Ortsteil 710) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

§ 2

Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Das Staffelgeschoß ist ringsum um 1,5 m zurückzusetzen.
2. § 7 Absatz 4 des Hamburgischen Wegegesetzes vom 4. April 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 117) findet keine Anwendung.

Ausgefertigt Hamburg, den 5. März 1971.

Der Senat

Zweites Gesetz
zur Änderung des Gesetzes über die Kommission für Bodenordnung

Vom 5. März 1971

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

Einziger Artikel

In § 3 des Gesetzes über die Kommission für Bodenordnung vom 22. Dezember 1960 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 473, 1961 Seite 9) wird folgender Absatz 2 neu eingefügt:

„(2) Die Nichtausübung von Wiederkaufsrechten, der Verzicht auf solche Rechte und die Verlängerung von Fristen zur Erfüllung vereinbarter Bauverpflichtungen bedürfen der Zustimmung der Kommission in den Fällen, in denen sie eine Entscheidung nach Absatz 1 Nummer 1 getroffen hat.“

Die bisherigen Absätze 2, 3 und 4 werden Absätze 3, 4 und 5.

Ausgefertigt Hamburg, den 5. März 1971.

Der Senat